

MEDIENMITTEILUNG

STADTRATSSITZUNG VOM 31. MAI UND 14. JUNI 2018

ALTLASTENSTANDORTE WERDEN UNTERSUCHT

In der Stadt Illnau-Effretikon bestehen zehn untersuchungsbedürftige ehemalige Ablagerungsstandorte. Diese sind über das Gemeindegebiet verteilt. Aufgrund einer kantonalen Vorgabe ist mit einer technischen Untersuchung abzuklären, ob von den betroffenen Standorten schädliche oder lästige Einwirkungen auf Wasser, Boden oder Luft ausgehen. Dabei werden unter Zuhilfenahme von technischen Mitteln und Laboruntersuchungen die Art und Menge der Schadstoffe, deren Freisetzungsmöglichkeiten und Einfluss auf die Umwelt aufgezeigt. Die Untersuchungsergebnisse erlauben es, die Deponien in „weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig“, „überwachungsbedürftig“ oder „sanierungsbedürftig“ zu klassifizieren und allfällige Sanierungsmassnahmen zu planen. Für die Altlastenuntersuchung bewilligt der Stadtrat eine gebundene Ausgabe von 280'000 Franken. Die Aufwendungen gehen zu Lasten der Spezialfinanzierung Entsorgung.

WAHLBÜRO FÜR DIE AMTSDAUER 2018 – 2022 GEWÄHLT

Während oder auf Ende der laufenden Amtsdauer sind folgende Mitglieder aus dem Wahlbüro zurückgetreten:

Arsic Zoran, Bornhauser Maria, Braunschweiler Reto, Byell Claudia, Cvetkovic Milena, Dambone Lina, Dambone Marco, Fahrni Judith, Häberli Eduard, Haller Cornelia, Hierholzer Monika, Hugener Silvia, Leiva van't Veer Françoise, Lutz Marianne, Petti Tamara, Schärer Rolf, Schönhauser Robert, Tarnutzer Stefan.

Die mehrheitlich sehr langjährige Tätigkeit der austretenden Mitglieder zu Gunsten des demokratischen Systems wird vom Stadtrat bestens verdankt.

Der Stadtrat hat das Wahlbüro für die neue Amtsdauer mit folgenden 36 Mitgliedern besetzt:

Ammann René, Lindenstrasse 10b, 8307 Effretikon (bisher)
Bärtschi Christoph, Dorfplatz 1, 8314 Kyburg (bisher)
Baumann Anna, Kratzgasse 3, 8307 Ottikon (bisher)
Baumgartner-Monsch Annina, Hagenstrasse 13, 8308 Illnau, Sektionsleiterin Illnau (bisher)
Bernet Rafaela, Oberholzstrasse 34, 8307 Effretikon (neu)
Binder Simon, Luckhausen 2, 8307 Ottikon (neu)
Braunschweiler Lisbeth, Usterstrasse 50, 8308 Illnau, Sektionsleiterin Effretikon (bisher)
Bühlmann Marcel, Grendelbachstrasse 46, 8307 Effretikon (bisher)
Cetinkaya Defne, Bachwies 1B, 8307 Effretikon (neu)
Ersoy Tanja, Usterstrasse 56, 8308 Illnau (neu)
Frei Dominique, Im Rosswinkel 2, 8307 Effretikon (neu)
Graf Stefan, Luckhausen 4, 8307 Ottikon (bisher)
Haas Franziska, Hackenbergweg 4, 8307 Effretikon (bisher)
Häberli Dorothea, Billikon 19, 8314 Kyburg (bisher)
Hofmann-Schmid Anita, Hauptstrasse 1, 8307 Bisikon, Sektionsleiterin Bisikon (bisher)
Keller Samira, Espelstrasse 8, 8308 Illnau (neu)
Kempf Dieter, Im Lindenhof 13, 8307 Effretikon, Sektionsleiter Ottikon (bisher)
Marti Yannick Basil, Bisikonerstrasse 12, 8308 Illnau (bisher)
Menzi Florian, Kempptalstrasse 80, 8308 Illnau (bisher)

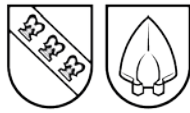
Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
Fax 052 354 23 23
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch



Müller Tobias, Länggweg 11, 8308 Illnau (bisher)
Noureddine-Meier Ursula, Im Chrummenacher 4, 8308 Illnau (bisher)
Phillips Jack, Haldenstrasse 7, 8307 Effretikon (neu)
Reindl Sabrina, Im Bol 32, 8307 Effretikon (neu)
Rüegg Rita, Luckhauserstrasse 1, 8308 Agasul (neu)
Saluz Marcel, Im Punt 14, 8308 Illnau (neu)
Salzmann Claudia, Kyburgstrasse 27, 8307 Ottikon (bisher)
Schildknecht Monika, Espelstrasse 11, 8308 Illnau (bisher)
Schmiedel Martina, Rappenstrasse 20, 8307 Effretikon (neu)
Senn Urs, Im Lindenhof 11, 8307 Effretikon (bisher)
Stutz Kathrin, Usterstrasse 50, 8308 Illnau (bisher)
Tuchschnid Felix, Im Tannacher 2, 8307 Effretikon (neu)
Tuchschnid Lisa, Im Tannacher 2, 8307 Effretikon (neu)
Villegas Rojas Sandra, Ziegelhüttenstrasse 1, Bietenholz, 8307 Effretikon (bisher)
Weber Anika, Rütlistrasse 13, 8307 Effretikon (neu)
Wettstein Simon, Espelstrasse 39, 8308 Illnau (neu)
Zulji Dzavit, Blumenweg 6, 8307 Effretikon (bisher)

STELLENPLANANPASSUNG IM BEREICH SOZIALHILFE

Der Stellenplan im Bereich Sozialhilfe wird von 810 auf 900 Stellenprozente erhöht. Notwendig wird diese Anpassung aufgrund von kontinuierlich steigenden Fallzahlen in der Sozialhilfe. Sie ergibt sich auch aus Quervergleichen mit ähnlichen Gemeinden.

Damit die Sozialhilfe ihre Hauptziele wie Erwerbsintegration, soziale Integration und unabhängige Finanzsituation erreichen kann, ist nach Ansicht des Stadtrates und der Fürsorgebehörde eine intensive Begleitung und Betreuung durch die Mitarbeitenden der Sozialhilfe nötig. Es ist erwiesen, dass mit qualitativ guten und ausreichenden Personalressourcen in diesem Bereich dämpfend auf die Kostenentwicklung eingewirkt werden kann. Das von Illnau-Effretikon in der Sozialhilfe bisher und künftig konsequent angewendete Prinzip „fördern und fordern“ bedeutet, dass von allen Bezügerinnen eine aktive Eigenleistung zur Verbesserung der Situation eingefordert wird. Im Gegenzug werden die Personen intensiv beraten und unterstützt, damit sie tatsächlich Optionen erhalten, etwas zu verändern.

Die aktuellen Herausforderungen in der kommunalen Sozialhilfe bilden insbesondere die Zunahme der Fallzahlen bei den anerkannten Flüchtlingen und den vorläufig Aufgenommenen, die wachsende Gruppe von jungen Erwachsenen mit gravierenden psychischen Problemen und die steigende Anzahl von über 50-jährigen arbeitslosen Personen.